

R O N D O

Zeitschrift der Städtischen Musikschule Bamberg



Städtische
Musikschule
Bamberg



Heft Nr. 68 Dezember 2022 - Mai 2023



**Vitus und 82 weitere Teilnehmende hatten
Spaß bei den 8. Bamberger Suzuki-Tagen!**

Seite 12



FAMILIENKONZERT

»The Sound of Climate«

Multimedia Konzert
mit Werken von
Antonio Vivaldi,
Ludwig van Beethoven,
Aaron Copland u.a.

Sa, 4. Februar 2023
11.00 & 15.00 Uhr

Christian Schumann
Dirigent

5,- EUR
für Kinder
10,- EUR für
Erwachsene

FASCHINGSKONZERT

»Der Karneval der Tiere«

Von Camille Saint-Saëns.
Ein Spaß für die ganze
Familie. Verkleiden
ist hier ausdrücklich
erwünscht!

So, 19. Februar 2023
11.00 Uhr

Erwin Grosche
Moderation

SONDERKONZERT

»In Case of Emergency«

Ein Konzert mit Werken
über die Zerstörung
der Natur und die
Bewahrung der
Schöpfung.

Mi, 17. Mai 2023
20.00 Uhr

Ruth Reinhardt
Dirigentin

mit Werken von
Edvard Grieg, Thomas
Adès & Cecilia Damström

5,- EUR
für Kinder
10,- EUR für
Erwachsene

10,- EUR
für Studis,
SchülerInnen
& Azubis



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins unserer Musikschule haben wir den ersten Vorsitzenden Werner Rupp nach 15-jähriger Tätigkeit verabschiedet und ihn bei dieser Gelegenheit mit der Ehrennadel des VBSM ausgezeichnet (Bericht S. 19). Neben großer Dankbarkeit schwang bei mir auch etwas Wehmut mit, denn über die Jahre haben wir sehr gut und vertrauensvoll zusammengearbeitet und vor allem durch sein tatkräftiges Engagement für die Musikschule viel erreicht. Gemeinsam mit dem neuen Vorsitzenden Christian Dibbern wollen wir nun neue Mitglieder in der Eltern- und Schülerschaft gewinnen, denn viele wissen vielleicht gar nicht, dass es einen Förderverein gibt und was er Gutes tut. Ca. 95.000 EUR sind der Musikschule in den 21 Jahren seines Bestehens vom Förderverein zugeflossen. Eine beachtliche Summe, von der besonders Instrumente angeschafft wurden, aber auch Projekte und vieles mehr finanziert wurde. Als nächstes steht die Anschaffung eines Steinway-Flügels für den Festsaal an, der hoffentlich Ende kommenden Jahres fertig wird. Dafür freuen wir uns über Unterstützung jeglicher Art...

Ansonsten freuen wir uns, dass nach der Pandemie mit all ihren Folgen für unsere Lehrkräfte, unseren Unterricht und unsere Veranstaltungen wieder so etwas wie Normalbetrieb herrscht. Aktuell planen wir unsere Veranstaltungen für 2023 und werden nach dreijähriger Pause schon bald wieder unser beliebtes Leporello vorlegen und über unsere Schüler:innen verteilen. 2024 gibt es dann einen gewichtigen Grund zu feiern. Dazu mehr im nächsten RONDO...

Eine tolle Idee hatte unsere FSJlerin Finja Opel (S. 11) zur Einstimmung auf das Weih-



Martin Erzfeld,
Leiter der Städtischen
Musikschule Bamberg

nachtsfest: Ensembles unserer Musikschule haben Weihnachtslieder oder weihnachtliche Musik auf Video aufgenommen, die in Form eines musikalischen Adventskalenders nun täglich auf unserer Instagram-Seite veröffentlicht werden (s. S. 14).

Ich wünsche Ihnen und Euch ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2023!

Herzlichst
Ihr/Euer

Inhalt

Aktuelles	4
Endlich wieder Infotag	6
Neues aus der Musikschule	7
Jugendorchester in Esztergom	9
Neue Gesichter	10
8. Bamberger Suzuki-Tage	12
Musikschule auf Instagram	14
Förderverein	17
Veranstaltungen	20
Rondino	22
Stadtkapelle Bamberg	26
Lehrkräfte im Porträt: Dorothea Lieb	28
FLP	30
Jugend musiziert	32
Nachbericht Rockmesse	33
Digitalisierung	34
Impressum	35
Benefizkonzerte	36
Probenwochenende Haus am Knock	38

Aktuelles

25-jähriges Dienstjubiläum Strempel

Sebastian Strempel, Lehrkraft für Trompete, Leiter des Do-it-yourself-Orchestra und des BlueTrainOrchestra und zudem Ersthelfer, Brandschutzhelfer, Sicherheitsbeauftragter und bis vor Kurzem langjähriger Organisator der Konzertreihe im Dientzenhofer-Saal konnte Anfang Oktober auf seine 25-jährige Dienstzeit an der Städtischen Musikschule und damit im öffentlichen Dienst zurückblicken. Kulturreferentin Ulrike Siebenhaar und Andreas Zack als Vertreter des Personalrates überreichten Urkunden und eine Medaille, gratulierten herzlich und wünschten noch viele weitere gute Jahre an der Musikschule.



Musikschule zum ersten Mal in St.-Matthäus, Gaustadt

Zur Einstimmung auf Weihnachten wird der Bamberger Kammerchor unter der Leitung von Carolin Heckel am 17.12. um 17:00 Uhr ein vorweihnachtliches Konzert in St.-Matthäus in Gaustadt geben. Es ist das erste Konzert der Musikschule in dieser Kirche. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Mendelssohn, Miškinis und Raphael. Zwischen den Chorwerken werden die Geigerinnen Tamina Heinle und Katharina Stahl musizieren.

Neue Trommelgruppe an der Von-Lerchenfeld-Schule

Im Zuge der Erweiterung des inklusiven Unterrichtsangebotes bietet die Musikschule seit Kurzem eine Trommelgruppe an der Von-Lerchenfeld-Schule (privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt Hören) an. Die Leitung hat Melanie Erzfeld, die seit über einem Jahr gemeinsam mit Harfenlehrkraft Susanne Schumm an der Akademie in Remscheid den berufsbegleitenden Lehrgang „BLIMBAM“ besucht. Weitere Angebote sind geplant.



Musizieren an bzw. vor den Seniorenheimen statt Maxplatz

Seit weit über 30 Jahren organisiert die Musikschule an den Adventssamstagen das Musizieren an der Krippe am Maxplatz. Nachdem dies coronabedingt zwei Jahre nicht möglich war, gehen wir nun neue Wege und bereiten künftig Bewohner:innen von Seniorenheimen Freude mit vorweihnachtlicher Musik.

Neues Format: Babykonzerte in Zusammenarbeit mit Chapeau Claque

Ein neues Konzertformat gibt es in Zusammenarbeit mit Chapeau Claque ab Februar 2023. Im zweimonatigen Rhythmus sollen hier im Foyer des Theaters Kinderkonzerte zu verschiedenen Themen stattfinden, bei denen Schüler:innen und Lehrkräfte der Musikschule gemeinsam musizieren und auch Schauspieler vom Theater dazukommen. Den Auftakt macht ein Konzert für Babys am 11. Februar um 11:00 oder 15:00 Uhr.

Schutzkonzept / Fortbildung Prävention sexualisierte Gewalt SkF

Das Thema „Sexualisierte Gewalt“ ist leider eine Realität in unserer Gesellschaft. Nach zwei Auftakt Schulungen, an denen alle Mitarbeitenden der Musikschule teilgenommen haben, wird nun eine Arbeitsgruppe mit Lehrkräften, Eltern und Schüler:innen auf Basis vorhandener Materialien ein individuell auf die Musikschule zugeschnittenes Schutzkonzept zur Prävention von sexuellem Missbrauch erarbeiten. Eines der Ziele ist dabei, für ein täterunfreundliches Umfeld zu sorgen, dass alle Menschen, die in der Musikschule lernen und arbeiten sich möglichst sicher und wohl fühlen.

Musizier-Wochenende Zupfinstrumente

Nachdem die Orchester der Musikschule und andere Ensembles regelmäßig Probenwochenenden und Fahrten durchführen, werden Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs Zupfinstrumente am Wochenende 14./15. Januar zum ersten Mal zu einem gemeinsamen Probenwochenende aufbrechen. Ziel ist die recht neue Jugendherberge Bayreuth, die insbesondere für Musikgruppen beste Proben- und Freizeitbedingungen bietet. Teilnehmen werden Schüler:innen mit Gitarren und Harfen sowie fünf Lehrkräfte und unsere Freiwillige Finja Opel.

Musikschule hat endlich eine Konzertharfe

Seit 26 Jahren unterrichtet Susanne Schumm das Fach Harfe an der Kreismusikschule Bamberg, seit 10 Jahren auch an unserer Musikschule. Nachdem mit Unterstützung des Fördervereins bisher drei kleine Harfen angeschafft werden konnten, ist es im Sommer endlich gelungen, das Instrumentarium um eine große Konzertharfe, eine so genannte Doppelpedalharfe zu erweitern. Frau Schumm, die das Instrument privat angeboten bekommen hatte, freut sich riesig und hat das Instrument gleich mit nach



Esztergom genommen. Dort hat sie gemeinsam mit einer ungarischen Flötistin und dem Jugendorchester Bamberg das Konzert für Flöte, Harfe und Orchester von Mozart gespielt. Reisebericht s. S. 9

Neuer Unterrichtsraum in Gaustadt

Nachdem die Grundschule Gaustadt aufgrund des Ganztageseschulbetriebs seit Beginn des neuen Schuljahres nachmittags alle Räume benötigt, konnte die Musikschule nun im Jugendtreff an der Gaustadter Hauptstraße einen neuen Unterrichtsraum anmieten. Derzeit wird der Raum noch verschönert, in dem an zwei Tagen pro Woche Klavierunterricht stattfindet.

„Die Fagotte sind los“

Auf Initiative unseres Fagottlehrers Volker Werner werden vom 16.-18. Juni 2023 bei dieser bundesweiten Großveranstaltung, die alle zwei Jahre an wechselnden Orten stattfindet, bis zu 200 Fagott spielende Menschen in Bamberg erwartet. Nach zwei intensive Probentagen ist für Sonntag, 18. Juni um 11 Uhr im Hegelsaal ein großes Abschlusskonzert vorgesehen.

Endlich wieder INFOTAG!

Samstagmorgen im Mai, 08:00 Uhr. In der St.-Getreu-Straße 14 herrscht für diesen Wochentag und vor allem diese Uhrzeit immer mehr geschäftiges Treiben. Räume werden gerichtet, Informationen ausgehängt, Kaffee gekocht, Kuchen geschnitten und bald sind auch schon erste Töne zu hören. Desinfektionslösungen werden angesetzt und das Testmaterial startklar gemacht.

Zwei Jahre lang mussten alle warten, die sich für das Erlernen eines Instrumentes, Gesangsunterricht, Elementare Musikpraxis und unsere Ensemblearbeit interessieren. Endlich konnten wieder Instrumente in die Hand genommen, ausprobiert und nicht nur anhand eines Onlinevideos getestet werden.

Die Eröffnung um 11:00 Uhr erfolgte anhand einer kurzweiligen Vorstellung aller Instrumente verpackt in einer lustigen musikalischen Geschichte, bei der am Ende alle gezeigten Instrumente zusammen musizierten.

Daneben gab es immer wieder Vorführungen der verschiedenen Fachbereiche wie etwa die Elementare Musikpraxis, Suzuki-Gruppen oder ein Saxophonensemble. In gewohnter Weise erhielten die Testkandidatinnen und -kandidaten Tipps und Tricks sowie Beratung, ob man für das Erlernen des Instruments auch tatsächlich die entsprechenden Fähigkeiten bzw. körperlichen Voraussetzungen mitbringt.

Doch eine Sache war anders als in den Vorjahren: es bildete sich eine Warteschlange vor dem Gebäude. Im Vorfeld zum Infotag hatten sich unsere Lehrkräfte sehr viele Gedanken gemacht, wie man den Infotag für alle Beteiligten am sichersten im Hinblick auf die Pandemie



durchführen könnte. Herausgekommen ist dabei ein **Ticketsystem**, bei dem feste Uhrzeiten zum Testen der Wunschinstrumente gebucht werden konnten. Anhand von Faktoren wie maximale Personenzahl im Raum sowie Umfang und Aufwand der Reinigung bzw. Desinfektion (z.B. der Mundstücke bei Blasinstrumenten) wurde die Anzahl der Personen pro Stunde bestimmt. Im Großen und Ganzen hatten wir den Eindruck, dass sich ein solches System in den nächsten Jahren weiterhin bewährt. Sicherlich gibt es den ein oder anderen Optimierungsbedarf aufgrund der Erfahrung dieses ersten Jahres. Hierfür nehmen wir auch gerne Wünsche und Vorschläge jederzeit an!

Nach zwei Jahren alternativer Angebote - wie etwa unsere Vorstellungsvideos auf der Homepage - war es ein ganz besonderes Erlebnis, wieder vor Ort Kindern, Jugendlichen aber auch Erwachsenen beim Einstieg in die Welt des Musizierens Hilfestellung zu leisten.

Wechsel der stellv. Schulleitung

Zu Beginn des neuen Schuljahres hat es in der Schulleitung einen Wechsel gegeben. **Karin Görz**, Lehrkraft für Klavier, Schlagzeug und EMP, war **seit September 1999 stellvertretende Schulleiterin** und hat diese Funktion nun aus persönlichen Gründen abgegeben. Ihr **Nachfolger Fabian Usleber** ist an der Musikschule kein Unbekannter, unterrichtet er doch seit 2007 Posaune und tiefes Blech und kümmert sich seit geraumer Zeit auch um alles rund um die Digitalisierung an der Musikschule. Karin Görz bleibt der Schulleitung als Mitarbeiterin erhalten und wird sich nach wie vor um Veranstaltungen und das „RONDO“ kümmern.

Dirigierseminar



Regelmäßig führt die **Jeunesses Musicales Deutschland (JMD)** in ihrem Stammsitz, der Musikakademie Schloss Weikersheim ein **Dirigierseminar** durch, bei dem angehende Dirigent:innen aus dem Laien-, aber auch aus dem Profibereich ihre Kenntnisse vertiefen können. Mitte Oktober stand dabei erstmals das **Jugendorchester Bamberg als Präsenzorchester** zur Verfügung. Die 20 jungen Musiker:innen erlebten fünf spannende Probenstage, an denen sie sich auf wechselnde Dirigent:innen einstellen mussten. Am Schluss stand ein kleines **Abschlusskonzert** mit Werken von Bruch, Brahms, Schubert und Saint-Saëns. Begleitet und betreut wurde das Jugendorchester von der ehemaligen Musikschülerin **Edna Lappen**, die aktuell, als JMD-Botschafterin fungiert. Unterstützt wurde der Aufenthalt durch Mittel aus dem Aufholpaket des Bundes, die über die BKJ (Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.) bewilligt wurden.

„Stars von morgen“ in Speichersdorf

Einmal pro Jahr veranstalten die **Hofer Symphoniker** ein Konzert, zu dem aktuelle Landes- und Bundespreisträger:innen des Wettbewerbs Jugend musiziert aus Oberfranken eingeladen werden. Beim diesjährigen Konzert am 03. November in Speichersdorf waren u.a. zwei Schüler unserer Musikschule mit dabei, die sich in diesem Jahr beim Bundeswettbewerb in Oldenburg Preise erspielt hatten: die junge Geigerin **Sina Martens aus der Klasse von Cezar Salem**, die den ersten Satz aus dem Violinkonzert von Mendelssohn musizierte und der jungen Geiger **Jonas Appelfeller aus der Klasse von Andres Zack**, der den dritten Satz aus dem Violinkonzert von Saint-Saëns spielte. S. a. S. 32



UNZERTRENNLICH

WWW.THOMANN.DE

th•mann



Jugendorchester in Esztergom



Jugendorchester on Tour! Gemeinsam mit Lehrkräften und Vertreter:innen der Stadt Bamberg, u.a. Bürgermeister Wolfgang Metzner, machte sich das Jugendorchester am 28.10.2022 auf den Weg in unsere **Partnerstadt Esztergom**. Dort wurden wir vom Bürgermeister der Stadt herzlich begrüßt, der gleich ankündigte, am Weltkulturerbe-Lauf nächstes Jahr in Bamberg teilzunehmen. Übernachtet haben wir in der Musikschule Esztergom, was für alle eine außergewöhnliche und tolle Erfahrung war. Das Orchester wurde durch ungarische Musiker:innen ergänzt und gemeinsam wurde fleißig geprobt. Das Konzert am 31.10.2022 in der Szent Albert Halle war gut besucht, was alle Teilnehmende sehr gefreut hat. Wir hatten eine schöne Konzert-Atmosphäre mit tollen Solistinnen. Bevor es wieder

zurück nach Bamberg ging, haben wir mit dem Zug noch einen Abstecher nach Budapest gemacht. Alle haben über das wahrlich goldene Parlament gestaunt und es gab die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

Wir haben uns sehr über die Gastfreundschaft und den herzlichen Empfang gefreut und schauen schon freudig auf unseren nächsten Besuch in Ungarn!

Finja Opel



Neue Gesichter an der Musikschule

Neben den vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die seit September neu an unserer Musikschule sind, haben auch vier neue Mitarbeitende ihre Tätigkeit an der Musikschule aufgenommen. Neben drei neuen Lehrkräften in den Fächern Kontrabass, Oboe und Violoncello arbeitet auch eine neue Freiwillige bei uns, die ein FSJ Kultur, also ein Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Kultur absolviert.

Stephan Goldbach

Mit dem Kontrabassisten Stephan Goldbach kehrt erstmals ein ehemaliger Schüler an unsere Musikschule zurück, der viele Jahre von Christian Hellwich unterrichtet wurde. Nach dem Abitur am Bamberger E.T.A.-Hoffmann-Gymnasium studierte er an der Hochschule für Musik Saar in Saarbrücken die Studiengänge Jazz und aktuelle Musik sowie Orchestermusik und schloss beide Studiengänge mit dem Master ab. Seit Kurzem wohnt Stephan Goldbach wieder in Bamberg und ist neben seinen Lehrtätigkeiten an der Musikschule Nürnberg, dem Maria-Ward-Gymnasium und unserer Musikschule ein aktiver und gefragter Kontrabassist, der in vielen Stilen und Genres zuhause ist.



Falk Krause

Im Bamberger Raum kein Unbekannter ist der Oboist Falk Krause, der die Nachfolge von Herrn Lukas Meuli angetreten hat. Nach dem Studium im Hauptfach Oboe an der Hochschule für Musik in Dresden, war Herr Krause zunächst 10 Jahre Solo-Oboist am Theater in Mei-

ningen, bevor er sich entschied, in die Lehrtätigkeit zu wechseln. Nach kurzer Beschäftigung an der Musikschule Buchloe wechselte Herr Krause an die Kreismusikschule, Bamberg, wo er seit 1991 bis heute tätig ist. Zwischenzeitlich hatte er dort die größte Oboenklasse an deutschen Musikschulen und hat sich vorgenommen, die Begeisterung für dieses wunderbare Instrument bei vielen zu wecken und die Schülerzahl an unserer Musikschule signifikant zu erhöhen.



Nico Nesyba

Die Nachfolge von Jürgen Roeder als Lehrkraft für Violoncello hat der aus Schweinfurt stammende Nico Nesyba angetreten, der sich im Bewerbungsverfahren, das bereits im März durchgeführt wurde, durchsetzen konnte. Nach dem Abitur am Celtis-Gymnasium besuchte er zunächst die Berufsfachschule für Musik in Bad Königshofen, bevor er dann an der Musikhochschule Würzburg sein Studium im Hauptfach Violoncello absolvierte. Nachdem er Akademist beim Sinfonieorchester Aachen und Praktikant bei den Hofer Symphonikern war, trat er 2016 eine Stelle an der Kreismusikschule Fürstenfeldbruck an und wechselte nun nach Bamberg. Aktuell absolviert Herr Nesyba in Hof die Ausbildung zum Suzuki-Lehrer.



Finja Opel,
FSJ Kultur

Seit 2012, also nunmehr seit 10 Jahren ist unsere Musikschule Einsatzstelle für junge Freiwillige, die nach dem Schulabschluss im Bereich der



Kultur ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren möchten. Seit September arbeitet nun die aus Bamberg stammende Finja Opel bei uns mit, die vor einigen Jahren Geigenschülerin an unserer Musikschule war. Sie ist aktiv auf den Social Media Kanälen Facebook und Instagram (hat sie neu eingerichtet ☺), fotografiert bei Konzerten, besucht den Unterricht und unterstützt die Verwaltung dort, wo es nötig ist. Als Assistentin des Jugend-

orchesters bereitet sie regelmäßig die Proben mit vor und hat die Reise nach Esztergom als Betreuerin begleitet. Als eigenverantwortetes Projekt hat sie die organisatorische Leitung des Musicals „Eule findet die Beat – mit Gefühl“ übernommen und damit unserer Kollegin Madlen Hiller hilfreich zur Seite stehen

Zudem arbeiten an unserer Musikschule aktuell vier Vertretungslehrkräfte:

Im Fach Klavier vertritt Frau **Veronika Dorda-Kirschner** unsere Kollegin Burcin Sel-Mumcuoglu, die ein Jahr Elternzeit nimmt. Ebenfalls in Elternzeit ist unsere Akkordeon-Lehrkraft Oksana Reiter, die von **Marco Dick** und **Nadine Soppa** vertreten wird. Und schließlich wird unser Schlagzeugkollege Joachim Leyh im Dezember 2022 und Januar 2023 von **Ferdinand Reitberger** vertreten.

Georg Kastl

Geigenbaumeister

Reparatur – Neubau – Zubehör
Verleih von Streichinstrumenten

Ampferbach
Windeckstr. 11
96138 Burgebrach
Tel.: (09546) 1495

E-Mail: info@geigen-kastl.de
www.geigen-kastl.de

Bamberg
Schützenstr. 5
(Rückgebäude II. Stock
96047 Bamberg
Tel.: (0951) 2087477

Öffnungszeiten:

Nachmittag in Ampferbach:	Vormittag in Bamberg
Montag – Freitag	Montag – Freitag
14 – 17 Uhr	8 – 13 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung





8. Suzuki-Tage in Bamberg

Nach längerer Pause konnten dieses Jahr endlich wieder die Suzuki-Tage stattfinden. Das Suzuki-Team unserer Musikschule hatte zahlreiche Lehrkräfte aus verschiedenen Städten eingeladen: Violine, Viola, Cello und Querflöte waren vertreten. Der erste Tag war ziemlich aufregend: Der Vorraum unserer Musikschule voll wie selten, viele neue Gesichter

8. *Bamberger*
Suzuki-Tage
01.-03.10.2022



auf der Suche nach Kuchen, Noten oder Instrumenten, jeder Teilnehmer bekam einen Briefumschlag mit dicht gedrängtem Stundenplan und aufgrund des Dauerregens gab es die erste offizielle Begrüßung im überfüllten Treppenhaus. Endlich ging es richtig los. Jede Lehrkraft setzte ihre ganz individuellen Schwerpunkte: Mit Gino haben wir wild auf dem Boden getrommelt, um unser Rhythmusgefühl zu verbessern, Thitimon hatte gute Tipps für einen sauberen Bogenstrich und Janine brachte uns selbst mit „Twinkle twinkle“ – der Suzuki-Erkennungsmelodie – ganz schön ins Schwitzen. Wer hätte gedacht, dass man sich beim Geige spielen so ausgiebig bewegen kann. Am Ende der drei Tage hatten wir uns Stücke erarbeitet, die sich hören lassen konnten. Auch Celli, Querflöten und Bratschen schienen sehr fleißig gewesen zu sein. Das Konzert im Hegelsaal der Konzerthalle war ein gelungener Abschluss von drei arbeits-



intensiven Tagen, die allen großen Spaß gemacht hatten. Nach einem Grußwort von Bürgermeister Wolfgang Metzner durften wir zeigen, was man alles in so kurzer Zeit schaffen kann. Der begeisterte Applaus war meiner Ansicht nach sehr verdient. Und am Ende verabschiedeten wir uns nicht von Fremden, sondern von zahlreichen neu gewonnenen Freunden.

Tamay Kücühüseyin



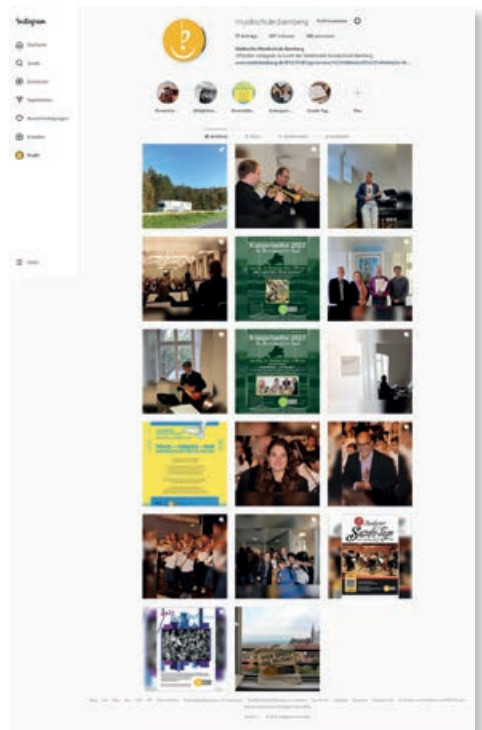
Aus der Redaktion: Übrigens – das Bamberger Suzuki-Team arbeitet schon an der Vorbereitung des nächsten Workshops im Herbst 2024!



Die Musikschule Bamberg hat jetzt einen offiziellen Instagram-Account!

Was – Wo – Wie – Wann – all diese Fragen und deren Antworten zu aktuellen Veranstaltungen der städtischen Musikschule Bamberg sind seit September schnell und unkompliziert auf Instagram zu finden. Damit ist die Musikschule neben Facebook auf einem weiteren sozialen Medium vertreten. Geplant ist das schon länger, umgesetzt wurde das ganze nun von unserer FSJlerin Finja Opel.

Die sozialen Medien sind schon länger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit im Kulturbereich, wie man am Beispiel der Bamberger Symphoniker gut sehen kann. Inhalte können dort einer breiten Masse schnell und einfach zugänglich gemacht werden. Weiter stellen Facebook und Instagram eine Plattform zur Kommunikation und Interaktion dar. Egal ob Live-Streams, Reels, Stories, Videos oder der klassische Foto-Beitrag, die Möglichkeiten Inhalte kreativ aufzubereiten und anschaulich darzustellen sind vielfältig. Die Musikschule möchte diese Möglichkeiten aus zwei Gründen nutzen: um zu informieren und sich transparent zu präsentieren. Auf Instagram sind ab sofort alle Informationen zu künftigen Veranstaltungen oder Projekten zu finden. Wichtige, für den Musikschul-Alltag relevante Informationen werden dort ebenfalls hochgeladen. Daneben möchte sich die Musikschule der Öffent-



möchte sich die Musikschule der Öffentlichkeit öffnen und präsentieren. Über die Story-Funktion werden regelmäßig kurze Videos, die den Musikschul-Alltag wie den Unterricht oder Proben für Konzerte zeigen, hochgeladen. Veranstaltungen werden in Form von Bildern und gemeinsame Fahrten in Form von

Reels dargestellt. Reels sind musikalisch unterlegte Zusammenschnitte von vielen kurzen Videos und Bildern. Über die Reise des Jugendorchesters Bamberg in unsere Partnerstadt Esztergom gibt es ein Reel auf Instagram, welches ihr euch gerne anschauen könnt. Weiter sollen nach und nach die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule kurz vorgestellt werden. Aktuell läuft eine besondere Aktion: Ein digitaler Adventskalender! Jeden Tag bis Weihnachten wird ein musikalischer Beitrag hochgeladen.

Unsere Beiträge werden euch in eurem News-Feed, also auf der Startseite angezeigt, wenn ihr unseren Kanal abonniert habt. Da diese unter den vielen dort angezeigten Beiträgen oft untergehen,



Foto: Finja Opel

lohnt es sich regelmäßig aktiv auf die Seite zu schauen.

Unsere FSJlerin steckt viel Arbeit in die Gestaltung des Instagram-Kanals und würde sich über ein Abonnement und Likes sehr freuen!

China Fan Imbiss seit 1996

华友中国快餐店

Fischstr. 9 · 96047 Bamberg · Tel.: 0951-22939

Öffnungszeiten: täglich von 11:00 bis 21:00 Uhr

Von chinesischem Journalisten und Politiker gegründeter Imbiss
mit chinesischen Gerichten zum kleinen Preis.

Serviceoptionen:

Speisen vor Ort · Zum Mitnehmen · Kein Lieferdienst.

Ente gut, alles gut!



SCHWENK & SEGGEKE

Dein exklusives Unikat,
von Meisterhand
gefertigt

SEGGEKE-LINE

Instrumente,
die zu Dir passen

SEGGEKE HISTORISCH

Spiele originalgetreue
historische
Nachbauten

**INNOVATING
SONORITY**



**DIE GANZE WELT
DER KLARINETTE
AUF UNSERER
INTERNETSEITE**

WWW.SEGGEKE-KLARINETTEN.DE

REWE RUDEL

Besser leben.



Neugierig?

Dann schau'n Sie
doch mal bei uns rein!

REWE-Markt Rudel oHG

Würzburger Straße 55
96049 Bamberg

- Tel.: 0951 / 957 02 20 (Hauptmarkt)
0951 / 957 02 30 (Getränkemarkt)
- Fax.: 0951 / 957 02 21 (Hauptmarkt)
0951 / 957 02 31 (Getränkemarkt)
- E-Mail: info@rewe-rudel.de
- Web: www.rewe-rudel.de

Öffnungszeiten

- Montag bis Samstag von 07.00 bis 20.00 Uhr

v.l.n.r.: M. Timphus, W. D. Neupert, T. Brändlein, T. Frisk,
C. Dibbern, B. Weinbrecht, F. Eichfelder, M. Erzfeld, M. Titz



Der Förderverein der Musikschule hat einen neuen Vorstand!

Am 29. November 2007 wurde Werner Rupp als Nachfolger von Heinrich Feulner zum ersten Vorsitzenden des im Mai 2001 gegründeten Fördervereins der Städtischen Musikschule gewählt. Auf den Tag genau 15 Jahre später, bei der Mitgliederversammlung am 29.11.2022 gab er den Vorsitz ab. Auch die zweite Vorsitzende Andrea Paletta und Bernhard Graf, Schatzmeister der ersten Stunde des Fördervereins sowie Vorstandsmitglied Josef Meingast traten nicht mehr zur Wahl an.

Beeindruckend waren die Zahlen die Schatzmeister Bernhard Graf in seinem letzten Bericht den Anwesenden präsentierte. Hatte der Förderverein in den 21 Jahren seines Bestehens durch Mitgliedsbeiträge, Spenden etc. ca. 115.000 EUR eingenommen, gab er die stolze Summe von 95.000 EUR an die Musikschule zurück und unterstützte sie bei der Anschaffung zahlreicher Instrumente und anderen Equipments. Darüber hinaus förderte und fördert er viele Projekte, Reisen, Konzerte und Wettbewerbsteilnahmen sowie CD-Aufnahmen. Zudem sorgt der

Förderverein seit vielen Jahren für einen Weihnachtsbaum im Foyer der Musikschule und spendiert neuen Schüler:innen am Schuljahresanfang eine praktische Musikschul-Tasche mit praktischem Inhalt. Um Laufe der Mitgliederversammlung wurde dann für die kommenden drei Jahre ein neuer Vorstand gewählt:

- 1. Vorsitzender:** Christian Dibbern
- 2. Vorsitzende:** Dr. Tatjana Frisk
- Schriftführer:** Martin Timphus
- Schatzmeister:** Frank Eichfelder

Weitere Vorstandsmitglieder:
Thomas Brändlein, Wolf Dieter Neupert, Margrit Titz und Brigitte Weinbrecht

Im Anschluss an die Wahlen bedankte Musikschulleiter Martin Erzfeld sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern sehr herzlich und mit großem Dank und überreichte je ein Geschenk. Sein besonderer Dank galt Werner Rupp, der den Förderverein in den 15 Jahren seiner Vorstandstätigkeit maßgeblich geprägt und tatkräftig unterstützt hat.

Ehrennadel des VBSM für Werner Rupp für 15 Jahre verdienstvolle Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Fördervereins unserer Musikschule



Nachdem er erst wenige Tage zuvor mit der Bürgermedaille der Stadt Bamberg ausgezeichnet wurde, eine der höchsten Auszeichnungen, die die Stadt zu vergeben hat, wurde Werner Rupp auch bei der Mitgliederversammlung eine Ehrung zuteil: aus den Händen von Kulturreferentin



Ulrike Siebenhaar (links im Bild) erhielt Werner Rupp (Mitte) für 15 Jahre verdienstvolle Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Fördervereins unserer Musikschule die Ehrennadel des VBSM (Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen). Seit 2009 haben 16 Personen diese Auszeichnung erhalten. Neben einer goldenen Anstecknadel wurde Herrn Rupp auch eine Urkunde überreicht.

Förderverein Städtische Musikschule e.V.

Wir unterstützen die Arbeit der Städtischen Musikschule Bamberg



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wenn Sie diese Zeilen lesen, werde ich nicht mehr Vorsitzender unseres Fördervereins sein. Die Mitgliederversammlung hat Ende November einen neuen Vorsitzenden gewählt, nachdem ich auf eine Wiederwahl verzichtet habe.

Ich hatte das Vergnügen, dem Verein 15 Jahre mit einem engagierten Vorstand zu führen. In dieser Zeit ist viel geschehen.

Wir haben zahlreiche Instrumente finanziert, die heute im Unterricht verwendet werden und Projekte unterstützt, wie Orchesterreisen oder Probewochenenden.

Zum anderen haben wir durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit den Umzug unserer Musikschule von den beengten Räumen der Gangolfsschule in die Propstei begleitet. Heute sind wir froh und dankbar, dass wir das barocke Dientzenhofer-Gebäude in herrlicher Lage als Hauptstandort haben. Jetzt sind wir guter Hoffnung, dass – nachdem die Finanzierung gesichert ist – die Renovierung des Festsaalgebäudes und die Instandsetzung der Außenanlagen in einem überschaubaren Zeitrahmen abgeschlossen sein werden.

Die Unterstützung der Musikschule durch unseren Förderverein ist nach wie vor notwendig. Und so bitte ich Sie, uns weiterhin wohlwollend zu unterstützen, entweder als Mitglied oder mit Ihrer Spende.

Abschließend bedanke ich mich bei allen, die unsere Arbeit unterstützt haben. Es war für mich eine schöne Zeit, die ich erleben durfte. Ich werde der Musikschule weiterhin verbunden bleiben und wünsche Ihnen allen eine glückliche Zukunft.

Herzlichst

Ihr Werner Rupp

Veranstaltungen von Dezember 2022 – Juni 2023

DEZEMBER 2022

Sa, 10.12. 16:00 Uhr, Erlöserkirche

Weihnachtskonzert

Ensembles der Musikschule stimmen auf die Weihnachtszeit ein

Sa, 17.12. 17:00 Uhr, St.-Matthäus, Gaustadt

Adventliches Konzert des Bamberger Kammerchores

JANUAR 2023

Do, 05.01. 19:00 Uhr, Konzerthalle, JK-Saal

Konzert des Bayerischen Landesjugendorchesters

R. Strauss Orchesterlieder und Schostakowitsch 8. Sinfonie

Sa, 14.01. 20:00 Uhr KINTOPP Hollfeld

BlueTrainOrchestra und Patrick L. Schmitz:

„Frauen regier'n die Welt“ In memoriam Roger Cicero

(17.00 Vorführung des Films „Eugen und Roger Cicero: Zwei Leben, eine Bühne“)

Do, 19.01. 19:00 Uhr, Ms, Dientzenhofer-Saal

Musikschul-Forum

Werkstattvorspiel mit Schüler/innen verschiedener Fachbereiche

Fr, 20.01. 19:00 Uhr, Spiegelsaal d. Harmonie

„Saitenhiebe“

Fachbereichskonzert Zupfinstrumente

So, 29.01. 17:00 Uhr, Spiegelsaal d. Harmonie

Konzert des Jungen Kammerorchesters Bamberg

Leitung: Cezar Salem

FEBRUAR 2023

Sa/So, 11./12.02. Musikschule

60. Regionalwettbewerb



Jugend musiziert

So, 12.02. 17:00 Uhr, E.T.A.-Hoffmann-Theater

Preisträgerkonzert

des 60. Regionalwettbew. „Jugend musiziert“

Fr, 17.02. 19:00 Uhr, Ms, Dientzenhofer-Saal

Musikschul-Forum

Werkstattvorspiel mit Schüler/innen verschiedener Fachbereiche

Sa, 25.02. 20:00 Uhr, Kulturboden Hallstadt

BlueTrainOrchestra und Patrick L. Schmitz:

„Frauen regier'n die Welt“ In memoriam Roger Cicero

MÄRZ 2023

Sa, 11.03. 18:00 Uhr, Spiegelsaal d. Harmonie

„Unterwegs“

Fachbereichskonzert der Tasteninstrumente

Mo, 13.03. 19:00 Uhr, Ms, Dientzenhofer-Saal

Musikschul-Forum

Werkstattvorspiel mit Schüler/innen verschiedener Fachbereiche

Sa, 18.03. 19:30 Uhr, Konzerthalle, JK-Saal

Orchesterkonzert

Das Junge Streichorch., Junges Kammerorch. Bamberg, Jugendorch. Bamberg

So, 19.03. 10:30 Uhr, Aula Graf-Stauffenberg-Schulen

Frühjahrs-Matinée

Solisten und Ensembles der Musikschule stimmen auf den Frühling ein

So, 19.03. 17:00 Uhr, Stadthalle Marktredwitz

Orchesterkonzert

Jugendorchester Bamberg

Fr-Mo, 24.-27.03. Passau

60. Landes- wettbewerb



Jugend musiziert

APRIL 2023

Sa, 22.04. ab 9:00 Uhr, Fa. Neupert
**20. interner Wettbewerb
um den NEUPERT-Preis**

Di, 25.04. 19:00 Uhr, Ms, Dientzenhofer-Saal
Musikschul-Forum

Werkstattvorspiel mit Schüler/innen
verschiedener Fachbereiche

MAI 2023

Sa, 06.05. 11:00-14:00 Uhr Musikschule
Infotag

Ausprobieren, offener Unterricht,
kleine Konzerte, Anmeldung, Cafeteria

Mi, 17.05. 19:00 Uhr, Hainpavillon
„Mit frischem Wind“
Fachbereichskonzert der Bläser

Fr, 19.05. 19:00 Uhr, KUFA
Bands On Stage
Bands der Musikschule grooven in der KUFA

Mi, 24.05. 19:00 Uhr, Ms, Dientzenhofer-Saal
Musikschul-Forum
Werkstattvorspiel mit Schüler/innen
verschiedener Fachbereiche

JUNI 2023

So, 18.06. 11:00 Uhr, Konzerthalle Hegelsaal
„Die Fagotte sind los“
Workshop Abschlusskonzert

Mo, 19.06. 19:00 Uhr, Spiegelsaal d. Harmonie
Förderklassenkonzert
„Junge Talente musizieren“

Do, 21.06. 18:00 Uhr, Sandgebiet
Fete de la Musique

Do, 21.06. 19:00 Uhr, Ms, Dientzenhofer-Saal
Musikschul-Forum
Werkstattvorspiel mit Schüler/innen
verschiedener Fachbereiche

Konzertreihe im Dientzenhofer-Saal



Konzerte Dezember bis Juni

So, 18.12., 11:00 Uhr
**Konzert mit Akademisten der
Bamberger Symphoniker**

Sa, 04.03., 19:00 Uhr
**Lindinger meets Brunn,
Blues-Gitarren**

Fr, 28.04., 19:00 Uhr
„D' un Matin de Printemps“

Fr, 23.06., 19:00 Uhr
**Sonatenabend mit Claudia
Hödl-Kabadaic und Burcin Sel**

Änderungen vorbehalten!
In Kürze erscheint wieder unser
Leporello mit allen Veranstaltungen 2023!



für kleine und große Musiker

Hallo liebe Rondino-Leser!

ich hatte euch letztes Jahr versprochen, euch mehr von den Weihnachtsbräuchen und -liedern in anderen Ländern zu erzählen.

Meine Freunde aus Russland und der Ukraine haben mir erzählt, wie sie – normalerweise – Weihnachten feiern und wir haben zusammen festgestellt, dass es ganz schön viel Gemeinsamkeiten gibt: Victor aus der Ukraine sagt:

RonDino

...wie du weißt, feiern wir Weihnachten (es heißt bei uns „Risdw“) und auch Neujahr nach dem julianischen Kalender – also zwei Wochen später als ihr in Deutschland: am 6. Januar beginnt der feierliche Weihachtsabend mit einem traditionellen Gericht namens Kutja. Das ist eine Süßspeise aus



Weizenkörnern mit Mohn, Honig, Rosinen und vielen Walnüssen. Dazu gibt es aber noch viele andere Gerichte wie Borschtsch, Wareniki oder Holubzi – aber alles ist ohne Fleisch.

Wir feiern ganz groß, möglichst mit allen unseren Verwandten. Die Familie zu sehen und gemeinsam die Geburt Christi zu feiern ist für uns sehr wichtig, deswegen gibt es an diesem Tag auch keine Geschenke. Kleinigkeiten, v.a. Süßigkeiten, bringt uns Väterchen Frost eine Woche früher, bei euch ist das der 31. Dezember. Eine Woche nach Weihnachten, also bei euch am 13. Januar, ist bei uns dann „Silvester“.

Wir singen ganz viel, zuhause unter unserem Jalinka - und im Gottesdienst – so eine orthodoxe Feier dauert immer ziemlich lange, mehrere Stunden. Da steht man sich die Beine in den Bauch... (Bänke gibt es nämlich bei uns nicht in der Kirche). Eines meiner Lieblingslieder schicke ich dir auch mal mit – es würde mich freuen, wenn ihr das bei euch auch mal singen oder spielen oder anhören könnt.

Nova Radist Stala

♩ = 88

Soprano
Alto
Tenor
Bass

S.
A.
T.
B.

Нова радість стала,
Яка не була,
Над вертепом звізда ясна
У весь світ засіяла.

Де Христос родився,
З Діви воплотився,
Як чоловік пеленами
Убого повився.

Eine neue Freude ist geboren
die es nie zuvor gab
über der Krippe ist ein heller Stern
der über die ganze Welt scheint.

Wo Christus geboren wurde,
von der Jungfrau Maria
gewickelt in Windeln
wie ein Armer



Bei meinen russischen Freunden sieht es an Weihnachten so aus: Wir feiern Weihnachten nach dem julianischen Kalender am 6. und 7. Januar, also zwei Wochen später als ihr in Deutschland. Wir treffen uns in der Kirche, dort singen wir ganz viel, danach feiern wir mit unserer Familie. Der 6. Januar ist unser Heiligabend. Eigentlich halten wir bis dahin eine 40-tägige Fastenzeit; die brechen wir am Heiligabend mit Kutja, einer sehr süßen Speise mit Weizengrütze, Mohn und Honig. Danach gibt es noch viele andere leckere Gerichte.

Allerdings gibt es in Russland auch viele Menschen, die Weihnachten gar nicht so sehr als Fest der Geburt von Jesus feiern. Das liegt daran, dass nach der Oktoberrevolution 1917 das Feiern von christlichen Festen verboten war. Seitdem kommen in der Nacht vom 31.Dezember auf den 1. Januar, eurem Silvester und Neujahr, „Ded Moroz“ (Väterchen Frost) mit seiner Enkelin Snegorutschka. Sie bringen Geschenke. Viele unserer Weihnachtslieder handeln deswegen eher vom Winter und dem Tannenbäumchen.

Meine zwei Freunde haben euch ein Lied mitgebracht: „Im nächtlichen Garten“
Ich übersetze mal ungefähr:

„Im nächtlichen Garten ist es klar und hell. Der Engel geht mit weißen Flügeln, es steht unser Haus, in der Höhle frisst der Esel Heu, in der Krippe liegt das Jesuskind. Der Esel stupst es mit seiner Nase an, der Stern leuchtet in der Dunkelheit.“

und hier könnt ihr es auch anhören:



В НОЧНОМ САДУ

сл. и муз. В.Шшкарёва

Ем Ам⁶ В⁷ С Ам В⁷ Ем

В ноч-ном са-ду проз-рач-но и свет-ло, сто-ит наш мир-ный дом, про-
Ем Ам⁶ В⁷ С Ам В⁷ Ем

хо-дит аш-гел, бе-ло-е кры-ло мель-ка-ет за ок-ном. В пе-
Ам D⁷ G C Ам В⁷ Ем

ще-ре ос-лик ку-ша-ет о-вес, в яс-лях ле-жит Хрис-тос. Ос-
Ам D⁷ G C Ам В⁷ Ем

ле-нок по-сом тя-чет-ся кле-му, звез-да гля-дит во тьму. Ма// тьму.

Weihnachtsrätsel

Liebe Kinder,
wenn Ihr den Artikel über das ukrainische und das russische Weihnachtsfest aufmerksam
gelesen habt, könnt Ihr bestimmt die folgenden 10 Fragen beantworten. Die markierten
Buchstaben ergeben dann am Ende das gesuchte Lösungswort. Bitte gebt Eure Lösung
bis zum 31. Januar im Sekretariat der Musikschule oder bei Eurem Instrumentallehrer ab.
Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe des RONDO bekannt gegeben.

1. Welches Ereignis von 1917 hatte zur Folge, dass das Feiern christlicher Feste in Russland verboten war?
2. Wie heisst das ukrainische Weihnachtsfest?
3. Wer bringt am 31. Dezember die Geschenke für die ukrainischen und russischen Kinder?
4. Was feiert man in der Ukraine am 13. Januar?
5. In Russland und in der Ukraine feiert man Weihnachten nach dem Kalender.
6. Wie heisst die Enkelin von Väterchen Frost?
7. In der Ukraine und in Russland isst man an Heiligabend diese Süßspeise:
8. Was tun die orthodoxen Christen 40 Tage vor Weihnachten?
9. Was gibt es an Heiligabend nicht bei den ukrainischen Christen:
10. Viele russische Weihnachtslieder handeln vom Winter und vom

UND DAS GIBT'S ZU GEWINNEN:

Drei musikalische Überraschungspreise gestiftet vom Musikhaus Kliemann



Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Dein Name: _____

Dein Alter: _____ Deine Telefon-Nr: _____

Sende den vollständig ausgefüllten Lösungszettel bis zum 31. Januar 2023 an die Städtische Musikschule Bamberg oder gib ihn im Sekretariat ab. Teilnahmeberechtigt sind nur Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule Bamberg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Musikalische Geschenkideen



Alle zwei Jahre vergibt der Verband deutscher Musikschulen den Medienpreis „LEOPOLD“ an besonders herausragende Musik für Kinder. Bewertet werden künstlerische Aspekte, technische Qualität und Originalität. Hier eine kleine Auswahl der in diesem Jahr ausgezeichneten Tonträger.

1. Eule findet den Beat mit Instrumenten (ab 4 Jahren)

Musikhörspiel

Im 4. Teil des erfolgreichen Hörspiels passt Eule auf das Musikgeschäft von Häsin auf. Keine leichte Aufgabe für



Eule: Es kommen acht Tiere vorbei, die ihr Instrument vorstellen. Der Entenrich erklärt Eule den Unterschied zwischen Violine und Cello. Von Spinne erhält sie Klavierunterricht und Chincilla zeigt ihr wie der Verstärker einer E-Gitarre funktioniert. Die witzige und lehrreiche Geschichte mit liebevollen Charakteren und die handgemachte Musik überzeugen aufs Neue.

2 CDs, Universal Music GmbH, 15,99 €

2. Die Blindfische: „Hausmusik“ (ab 5 Jahren)

Lieder für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Mit Leichtigkeit, Witz und Schwung begleitet dieses Produktion Kinder durch den Tag.



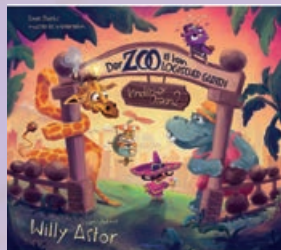
Musikalisch abwechslungsreich werden z.B. ein Freudentanz, ein Abstecher zum Strand oder das Üben des Alphabets umgesetzt. Nicht nur Bandinstrumente kommen zum Einsatz, sondern auch Nasenflöte, Ukulele, Banjo oder Balaika.

CD, Knallfisch Musik, Oldenburg, 12,00 €

3. WUM und BUM und die Damen DING DONG (ab 5 Jahren)

Konzert/Musiktheater/Musicals für Kinder

In einem Haus in einer kleinen Straße leben der wütende Herr WUM, Herr BUM - der lautstark Marschmusik hört, Frau DING - die alle Sachen zum Klingen bringt und die sangesfreudige Frau DONG zusammen. Der Komponist Gordon Kampe vertont die verrückte Geschichte der Kinderbuchautorin Brigitte Werner mit lebendigen Sinfonieorchesterklangen und auch unkonventionellen Tönen/ Geräuschen der Hausbewohner. Sogar ein Fliegenpups hat seinen musikalischen Auftritt...



CD, Dabringhaus und Grimm Audiovision GmbH, Detmold., 9,70 €

Stadtkapelle Bamberg e.V.

Zum Beginn des neuen Schuljahres konnten wir im Juniororchester und in der Stadtjugendkapelle wieder zahlreiche neue junge Musikerinnen und Musiker begrüßen. Dieses Jahr fuhren wir gemeinsam nach Haßfurt in die Eissporthalle. So konnten sich alle Musikerinnen und Musiker auch außerhalb des Probenraumes kennenlernen.



Auch die Planungen für Auftritte und Konzerte laufen auf Hochtouren. Als nächstes großes Konzert steht unser Weihnachtskonzert am Sonntag, 11.12.2022 um 17 Uhr, in St. Wolfgang auf dem Plan.

Im März 2023 steht als Vorbereitung auf das Frühjahrskonzert ein gemeinsames Probenwochenende von Stadtjugendkapelle und Stadtkapelle im Haus am Knock in Teuschnitz an. Hier werden wir von Freitag bis Sonntag gemeinsam die Musikstücke erarbeiten und am Klang feilen. Natürlich wird der gesellige Teil nicht zu kurz kommen.



Wir möchten die Gelegenheit nutzen und Ihnen die unterschiedlichen Register und Instrumente unserer beiden Jugendblasorchester vorstellen. Wir beginnen mit dem Mann, bei dem die musikalischen Fäden zusammenlaufen - unserem Dirigenten, Sebastian Hensiek.

Schon als 9-jähriger begann er im Posauenchor zu spielen. Seitdem ist er der Musik treu geblieben. Er studierte Musik mit dem Kernfach Trompete an der Hochschule für Musik in Würzburg und spielte bereits bei zahlreichen Orchestern, wie den Nürnberger Symphonikern oder der Staatsoper Stuttgart. Er unterrichtet an der Musikschule in Strullendorf und seit 2021 auch an der Bamberger Musikschule. Seit 2019 leitet Herr Hensiek unsere beiden Jugendorchester und formt aus den knapp 50 jungen Musikerinnen und Musiker mit viel Geduld und Freude eine musikalische Einheit.



Unsere Rhythmusgruppe besteht aus den beiden Schlagzeugern, Michel und Yan-nis. Gemeinsam sind sie am Schlagzeug, verschiedenen Percussionsinstrumenten oder unseren Pauken der Bandmotor. Denn ohne das richtige Tempo und den genauen Rhythmus läuft nichts. Zusammen erzeugen die beiden den Grundrhythmus, und tragen damit zum Groove der Orchester bei. Sie würden sich sehr über tatkräftige Verstärkung freuen.

Interessierte junge Musikerinnen und Musiker, die gerne gemeinsam musizieren wollen, können jederzeit zu einer „Schnupperprobe“ vorbeikommen.

Die Probezeiten des Juniororchesters:

Donnerstag 16:15 – 17:30 Uhr

Die Probezeiten der Stadtjugendkapelle:

Donnerstag 17:30 – 18:30 Uhr

im Pfarrzentrum St. Heinrich.




DREYSSE HOFFMANN
Geigenbau



Heinrichsdamm 7 · Bamberg
0951 1339262 · www.dreysse-hoffmann.de

Lehrkräfte im Porträt: Dorothea Lieb



Die Fragen stellten Ilka, Jule, Luca und Simon vom Blockflötenquartett „Die Holzköpfe“

Seit wann spielst du Blockflöte?

Ich spiele Blockflöte, seit ich neun Jahre alt bin. Hab also viel später angefangen als die meisten meiner Schüler. Als ich 5 Jahre war, habe ich kurz bei meinem Papa Geige gelernt – das war aber nicht so erfolgreich. Mit knapp 6 habe ich dann mit Klavier angefangen – weil meine große Schwester das gespielt hat, wollte ich da auch hin. Am Anfang hatte ich immer ein bisschen Ärger, weil ich keine Noten lesen konnte, sondern mir das schnell ausgerechnet habe und dann auswendig gespielt. Aber Klavierspielen war später meine große Leidenschaft.

Spielst du ein anderes Instrument außer Blockflöte?

Siehe oben: ich spiele Klavier, leider inzwischen nicht mehr so intensiv wie in meiner Jugend und auch im Studium. Wenn man Alte Musik macht, spielt man

logischerweise auch Cembalo – und ich finde es genial, zu begleiten. In meiner Jugend wollte ich unbedingt Querflöte spielen und habe das bis zum Studium gemacht. Mein Hauptinstrument, mit dem ich die meisten Konzerte spiele, ist aber seit einigen Jahren der Zink – in Italien wird er Cornetto genannt – ein Blasinstrument, das man vorwiegend im 16. und 17. Jahrhundert gespielt hat und einfach genial klingt.

Was wolltest Du als Kind werden? Warum hast du dich für die Blockflöte entschieden?

Puh, da kann ich mich nicht wirklich erinnern. Bestimmt mal Lehrerin, aber nicht Blockflötenlehrerin, sondern so richtig in der Schule. In meiner Jugend wollte ich unbedingt Wissenschaftlerin werden und unbedingt was mit Geschichte und Latein machen. Mein Blockflötenstudium habe ich aber nicht angefangen, um Blockflötenlehrerin zu werden. Ich wollte einfach ganz viel spielen und Musik machen; eigentlich hätte ich fast noch lieber Klavier studiert, aber dafür hatte ich wahrscheinlich ein bisschen zu spät angefangen richtig viel zu üben. Allerdings habe ich im Studium wirklich lange Zeit immer ungefähr gleich viel Klavier und Blockflöte geübt, so etwa je drei Stunden am Tag und ganz viele MitstudentInnen begleitet.

Ich liebe den Klang und die Möglichkeiten der Blockflöte. Dadurch, dass so gut wie keine Technik (Klappen etc.) am Instrument sind, kann man mit dem Instrument sehr kreativ sein. Mir persönlich fehlt es zwar sehr, Musik des 18. und 19. Jahrhunderts mit der Blockflöte spielen zu können (weil es aus dieser Zeit einfach keine Musik für das Instrument gibt), aber gleichzeitig kann man ganz

toll zeitgenössische Musik machen und auch ganz frühe Musik, aus dem 14. Jahrhundert zum Beispiel auch. Das ist so spannend, weil die Herangehensweise damals eine völlig andere war. Außerdem gibt es so unglaublich viel verschiedene Blockflötentypen...

Magst du lieber schnelle oder langsame Stücke spielen?

Ach, wenn es gute Musik ist und ich sie bewältigen kann, ist Beides gut. Als Jugendliche fand ich es supertoll, die ganzen virtuellen Konzerte von Vivaldi zu spielen. Das lockt mich inzwischen nicht mehr, da spiele ich auf der Blockflöte lieber Musik aus dem Frühbarock oder Modernes oder schöne Sonaten aus dem Hochbarock oder Blockflötentrio oder in noch größeren Ensembles. In letzter Zeit habe ich immer mal wieder bei Opernproduktionen gespielt, das war auch sehr spannend.

Macht es dir immer Spaß? Wolltest du mal aufhören?

Blockflöte spielen? Natürlich wollte ich auch aufhören, ich hatte immer wieder Durchhänger. Als Kind hab ich eigentlich fast nix geübt (auch wenn meine damalige Blockflötenlehrerin das anders sieht). Erst so mit 12/13 habe ich wirklich angefangen zu üben. Und trotzdem gab und gibt es immer wieder Durchhänger – auch beim Unterrichten. Es macht meist wahnsinnig viel Spaß, denn meine Schüler sind einfach alle wunderbare individuelle Persönlichkeiten und Musiker. Aber manchmal hänge ich in den Seilen: keine Ideen, Vieles auf einmal, zu viele Töne an einem Tag,... Aber gehört ab und zu Unlust nicht zu jedem Beruf? Lange Zeit hat mir das wissenschaftliche Arbeiten gefehlt. Jetzt kann ich das ein bisschen ausgleichen: in Kronach an der Berufsfachschule für Musik darf ich u.a. Musikgeschichte unterrichten, beschäftige mich viel mit historischer Aufführungspraxis und finde es spannend,

mir Konzertprogramme und -konzepte auszudenken.

Und für mich persönlich ist es ganz wichtig, neben dem Unterrichten auch zu konzertieren. Die Mischung ist also ziemlich genial (es gibt ja auch noch meine Seniorengruppe am Donnerstag früh – da machen wir wieder auf andere Art Musik zusammen).

Wie viele Flöten hast du?

Ich weiß nicht genau, vielleicht 30: natürlich in verschiedenen Tonhöhen wie Sopran, Alt und Tenor, aber auch Nachbauten von Modellen aus den verschiedenen Jahrhunderten. Und da gibt es dann ja auch wieder hohe und tiefe. Es gibt unterschiedliche Blockflöten, je nachdem ob man solistisch spielt oder im Ensemble. Aber leider habe ich ganz Vieles auch nicht: inzwischen gibt es ganz spannende Entwicklungen im Blockflötenbau, Instrumente für Rock/Pop/Jazz, mit guten Verstärkungsmöglichkeiten...

Wie lange übst du pro Tag?

Ich versuche, an den Unterrichtstagen wenigstens 30 min zu üben, ansonsten mindestens eine Stunde – lieber mehr (eine Stunde geht einfach doch zu schnell rum, wenn man lange Töne/Tonleitern/Improvisation und Stücke üben will) Das geht meistens besser, je näher Konzerte anstehen.

Was antwortest du Leuten, die sagen, Blockflöte sei nur ein Instrument für Anfänger?

Ich sage, dass die Blockflöte **auch** ein Anfängerinstrument ist. Und frage dann, welche Art Blockflöte die Leute denn meinen?

Kennst du einen Blockflöten-Witz?

Da musste ich jetzt wirklich sehr lange überlegen... und tatsächlich.... Einen wirklich guten Blockflötenwitz kenne ich nicht... wer schickt mir einen?

D1-, D2- und D3-Prüfungen im Schuljahr 2022 / 2023



„Mit dem System der Freiwilligen Leistungsprüfungen möchten die Musikschulen ihre Schülerinnen und Schüler zum musikalischen Leistungsnachweis motivieren. Wer will, kann in diesen Prüfungen – nach Absprache mit seiner Lehrkraft – seine musikalischen Fähigkeiten und Kenntnisse unter Beweis stellen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Schülerinnen und Schüler Abzeichen und Urkunden.“

(Verb. Bayer. Sing- und Musikschulen)

D1 und D2 finden in der Musikschule vor Ort statt. Die Einteilung für die jeweiligen Kurse und Prüfungstermine wird nach Eingang der Anmeldung durch unser Sekretariat vorgenommen und an die Instrumentallehrer weitergegeben.

D1-Prüfung

Nach ca. 3 Jahren Instrumental-/Vokalunterricht kann die D1-Prüfung absolviert werden. Nach Bestehen der Prüfung wird die Schülerin /der Schüler mit einer Urkunde und der Stimmgabel in Bronze ausgezeichnet. Um dieses Abzeichen zu erhalten, müssen folgende Leistungen erbracht werden:

1. Theorieprüfung (Theoriekenntnisse mit Gehörbildung)
2. Musikschulinternes Prüfungsvorspiel mit Tonleitern, Pflicht- und Wahlstücken

D2-Prüfung

Wer die D1-Prüfung erfolgreich absolviert hat, kann sich der nächsten Etappe widmen. Hierzu sollte man ca. 5 Jahre Unterricht erhalten haben. Die Anforderungen an das Prüfungsniveau steigen nun deutlich an. Das Bestehen wird mit einer Urkunde und der Stimmgabel in Silber ausgezeichnet. Anmelden können sich nur Schüler*innen, die bereits eine D1-Prüfung im entsprechenden Fach bestanden haben.

Auf Antrag kann im gleichen Schuljahr D1 und D2 am Prüfungstag abgelegt

werden. Wer die Förderklasse besuchen möchte, muss D2 erfolgreich absolviert haben. Das Prüfungsvorspiel dient auch gleichzeitig als Aufnahmeprüfung für den Besuch der Förderklasse.

(Die Angaben der o.g. Unterrichtsdauer spiegeln nur Erfahrungswerte.)

Für D1 und D2 gelten folgende Termine:

Theorieprüfungen: 13. Mai 2023

Praxisprüfungen: 20. Mai 2023

Anmeldeschluss: 15. Januar 2023

Aufgrund von Sachkosten (Urkunde und Anstecknadel) und anfallender Personalkosten (Theoriekurse, Organisation etc.) müssen wir leider einen kleinen Anteil hiervon über die Prüfungsgebühr von 25,- € zurückholen, welche bei der Anmeldung fällig wird.

Folgende Theorie-Vorbereitungskurse bieten wir an, welche von Herrn Zack gehalten werden:

D1: donnerstags, 18:00h in den Räumen der Graf-Stauffenberg-Schule

D2: montags, 18:30h in der Musikschule jeweils 45 Minuten und nach den Winterferien beginnend

Ein weiterer D1-Theoriekurs an der Musikschule bei einer anderen LK ist in Planung. Die Einteilung zu diesen Theoriekursen wird nach verschiedenen Kriterien, wie etwa dem Alter, vorgenommen und durch das Sekretariat bekannt gegeben.

D3-Prüfung (findet auf Bezirksebene statt)

Nach bestandener D2-Prüfung und ca. 7 Jahren Unterricht können sich die Schüler*innen den Herausforderungen der höchsten Prüfungsstufe stellen: der D3-Prüfung. Sie umfasst ein zentrales Prüfungsvorspiel, das im jeweiligen Regierungsbezirk durchgeführt wird sowie eine schriftliche Theorieprüfung. Nach Bestehen erhält der Prüfling ebenfalls eine Urkunde sowie die Stimmgabel in Gold.

Termin:

Theorie und

Praxisprüfungen: 01.07.2023

Anmeldeschluss: 01.04.2023

Die Anmeldung erfolgt über die Musikschulleitung

Ansprechpartner*in für die Durchführung der D1/D2-Prüfungen:
für die Verwaltung:

Julia Knoblach

musikschule@stadt.bamberg.de

für fachliche Fragen:

Fabian Usleber

fabian.usleber@stadt.bamberg.de

Ergänzend zur Liste aus dem letzten Heft stellten sich folgende Schüler:innen erfolgreich der D-Prüfung:

D1 (Bronze)

Schüler:in	Instrument	Lehrkraft
Förster Marlene	Violine	Salem
Herlitzius Klara	Violine	Salem
Meißner Jule	Blockflöte	Lieb
Pratter Luca	Blockflöte	Lieb
Resatsch Simon	Blockflöte	Lieb
Helen Liatsas	Viola	Beyer

**ZUR MUSIKSCHULE NATÜRLICH
MIT DEM FAHRRAD ODER E-BIKE.**

BAMBERG
STEINWEG 4A
0951 964346-0

DER RADLADEN
FREUDE AUF ZWEI RÄDERN.

RADLADEN-BAMBERG.DE

59. Wettbewerb „Jugend musiziert“



Jugend musiziert

Erfreulicherweise konnten 2022 endlich wieder alle Ebenen des Wettbewerbs Jugend musiziert in Präsenz durchgeführt werden. Nachdem wir in der Juni-Ausgabe von RONDO die Ergebnisse des Regionalwettbewerbs in Bamberg und des „Bayernwettbewerbs“ in Ingolstadt veröffentlicht haben, kommen hier wie angekündigt die Ergebnisse von Schülerinnen und Schülern aus den Reihen unserer Musikschule beim Bundeswettbewerb (ab AG III), der Anfang Juni in Oldenburg ausgetragen wurde und dem kleinen Landeswettbewerb für die AG II, der am 16./17. Juli ebenfalls in Ingolstadt durchgeführt wurde.

59. Landeswettbewerb in Ingolstadt, 16.-17. Juli 2022

Name des Schülers	Wertung/Instr.	AG	Lehrkraft/Einstud.	Ergebnis
Tamina Heinle	Violine	II	Zack	25 / 1. Preis
Klara Nemeth	Violine	II	Salem	24 / 1. Preis
Klara Nemeth, Tamina Heinle, Lea Hugel, Klavier	Klavier- Kammermusik	VI VI II	Salem Zack Solotych	24 / 1. Preis
Klara Herlitzius	Violine	II	Salem	23 / 1. Preis
Jana Appelfeller	Violine	II	Zack	22 / 2. Preis
Celia von Rotenhan	Violine	II	Salem	19 / 3. Preis
Lisa Köcheler	Violine	II	Sakai-Hersen	19 / 3. Preis

59. Bundeswettbewerb in Oldenburg, 02.-09. Juni 2022

Name des Schülers	Wertung/Instr.	AG	Lehrkraft/Einstud.	Ergebnis
Jonas Appelfeller	Violine	IV	Zack	23 / 2. Preis
Sina Martens	Violine	III	Salem	20 / 3. Preis

Wir gratulieren allen jungen Musikerinnen und Musikern sowie ihren Lehrkräften ganz herzlich!



Netzwerkprojekt – Partnerstädte präsentierten musikalisches Großprojekt

Seit 2007 organisiert die Städtische Musikschule im Netzwerk der Musikschulen der Bamberger Partnerstädte große musikalische Projekte, die regelmäßig viele Musikerinnen und Musiker sowie Chorsängerinnen und -sänger aus ganz Europa zusammenbringen.

Für das diesjährige Projekt, das mit dem Eintreffen der Gäste aus Esztergom (Ungarn), Feldkirchen (Österreich) und Rodez (Frankreich) am 06. Juli begann, betrat man nun mit der **Sinfonischen Rockmesse von Andreas Mücksch**, Kantor und Kirchenmusikdirektor in Halle/Saale Neuland.

Mitwirkende waren Chorsänger:innen und Instrumentalist:innen aus Esztergom, Feldkirchen, Rodez, der Bamberger Kammerchor, Einstudierung Carolin Heckel, „Chorissima Gundelsheim“, Einstudierung Thomas Wolf sowie der Kantatenchor der Erlöserkirche, Einstudierung Marketa Schley Reindlova. Den Instrumentalpart übernahmen das Jugendorchester Bamberg sowie eine Band aus Mitgliedern des BlueTrainOrchestra Bamberg. Als Solistinnen waren Eva-Maria Helbig aus Bamberg und Peggy Forman aus Feldkirchen zu hören. Die Gesamtleitung hatte Musikschulleiter Martin Erzfeld.

Das 2015 beim 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart mit großem Erfolg uraufgeführten Crossover-Werk ist mit zwei Solistinnen, großem Chor, symphonischem Orchester und Rockband besetzt. Die etwa 70-minütige Sinfonische Rockmesse war am Sonntag, 10. Juli 2022 um 19:30 Uhr in der Erlöserkirche als Bamberger Erstaufführung zu hören.



Aktuelles rund um die Digitalisierung

Im Jahr 2017 wurde auf Bundesebene ein Gesetz verabschiedet, welches Bund, Länder und Kommunen verpflichtet, bis Ende 2022 ihre Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten. Derzeit setzt die Stadt Bamberg in jedem ihrer Ämter dieses Gesetz um und hat für unsere Musikschule **Fabian Usleber** zum **OZG-Beauftragten** benannt.



Vielzahl der Anmeldungen pro Schuljahr gibt es einiges zu bedenken und ggfs. nachzubessern.

In den nächsten Jahren müssen dann laut OZG auch noch weitere

Online-Funktionen folgen, wie etwa Änderung der Bankverbindung und Kontaktdaten, Kündigung (die bedarf aktuell der Schriftform als Brief oder Fax nach derzeitiger Rechtsprechung), Abrufen des Gebührenbescheids usw.

Welche Bedeutung hat das OZG für unsere Einrichtung und wie weit ist die Digitalisierung derzeit an unserer Einrichtung fortgeschritten?

Ein erster Schritt, der für alle bald auf unserer Homepage zu sehen sein wird, ist das Einführen einer **Online-Anmeldung**. Nach zwei Jahren sind wir nun kurz davor, dieses Formular freischalten zu können. Das lange Warten ist damit zu erklären, dass im Musikschulbereich hauptsächlich ein bis zwei Firmen Verwaltungssoftware anbieten. Eine davon, nämlich die Fa. Otter und deren Programm „Musikschulmanager“ nutzen wir. Was von außen immer recht einfach aussieht, nämlich Adressdaten und Kontodaten einzugeben, ist bei der Umsetzung für ein seit Jahren bestehendes Programm gar nicht so leicht. Viele Updates und Weiterentwicklungen im Programm waren nötig. Texte und Datenschutzhinweise müssen durch die Rechtsabteilung überprüft, der Fächerkanon nutzerfreundlich eingerichtet und die Umsetzung der papierlosen Anmeldung sorgfältig geplant werden. Bei der Größe unserer Einrichtung und der

Ebenfalls die Software „Musikschulmanager“ betreffend planen und testen wir nach wie vor eine Smartphone-Anwendung, mit der Lehrkräfte Anwesenheitslisten ausfüllen und Kontaktdaten datenschutzkonform einsehen können.



Die Rede ist von der App „Appella“, welche in ihrer endgültigen Ausbaustufe dann folgende Hauptfunktionen datenschutzkonform bietet:

Für Lehrkräfte:

Führen Anwesenheitsliste, Einsehen der Kontaktdaten, Kommunikation mit Verwaltung und später auch Eltern, Musikschulkalender

Für Eltern und Schüler:innen:

Kontaktaufnahme per Messenger an die Lehrkraft, Stunde absagen, automatisierte Benachrichtigung wenn Lehrer:in krank ist, „Schwarzes Brett“ mit Infos aus dem Musikschulleben

Mit der Einführung der Appella-App ist nicht vor nächstem Schuljahr zu rechnen, da auch hier noch einige Verbesserungen umgesetzt werden müssen.

Weiterhin läuft im Bereich der Digitalisierung gerade noch ein innerstädtisches Genehmigungsverfahren für das VdM-Projekt „Smartmusikschule“. Wie im letzten Rondo schon vorgestellt, handelt es sich hierbei um eine Nextcloud-Instanz, die uns hierbei helfen wird:

- Umsetzung des Videounterrichts (3x pro Schuljahr möglich -> siehe Schulordnung) anhand von Jitsi oder BigBlueButton
- Austausch von Daten, Videos und Bildern in der Cloud
- Projektmanagement für größere Konzerte
- Formularcenter
- Umfragemodul (DSGVO-konforme Alternative zu Doodle und Co.)



Mitglied im
VdM
Verband deutscher
Musikschulen

Impressum

Herausgeber:

Städtische Musikschule Bamberg,
St.-Getreu-Str. 14, 96049 Bamberg
Tel.: 0951-50996-0, Fax 0951-50996-20, E-Mail: musikschule@stadt.bamberg.de
www.musikschule.bamberg.de

Redaktion: Martin Erzfeld, Karin Görz,
Dorothea Lieb, Meike Beyer, Madlen Hiller,
Fabian Usleber

Verantwortlich für den Inhalt:

Karin Görz, Martin Erzfeld
Gestaltung: www.andy-conrad.de

Anzeigenverkauf: Karin Görz,
Auflage: 1.500

Erscheinungsweise: 2x jährlich

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren
Einkäufen unsere Inserenten!**

Viel Freude beim Musizieren wünscht ...

SCHUH-LECHNER

... natürlich bequem!

Bei uns erhalten Sie

Bundgaard + Däumling + Vabeene +
Think + Ganter + Loint's + Duckfeet +
Hartjes + Ströber + Stegmann + Haferl u.v.m.



BA - JOSEPHSTR. 9 (Nähe Luitpoldstr.)

Di - Fr 10.30 - 18.00 h Sa 10.30 - 13.00 h Tel 0951/201266

Bus 5 min Luitpold-Eck **Bahnhof** 5 min **P** im Hof

www.schuhlechner.de

Benefizkonzerte



Samstag, 8.10.22, Klemens-Fink-Zentrum

Cochabamba-Ball mit dem BTO

Beim traditionsreichen Wohltätigkeitsball der Gemeinde St. Gangolf trat das Blue-TrainOrchestra zum ersten mal als Tanzorchester an und spielte für die zahlreichen Gäste bis nach Mitternacht zum Tanz auf. Für den nächsten Cochabamba-Ball am 14. Oktober 2023 ist das BTO schon gebucht!

Sonntag, 16.10. 22,

Erlöserkirche

„Light up my day“

**Benefizkonzert für
die Erlöserkirche
mit dem BTO**

Das Konzert in der Erlöser-
kirche trug seinen Zweck
sozusagen schon im Titel:
Das Stück „Light up my day“



des Stuttgarter Komponisten Ralf Hesse war Programm, denn der Erlös des Konzerts sollte in die Erneuerung der Beleuchtung der Kirche fließen. Ein besonderes Highlight war die Auftragskomposition „Sounds for Brightness“ für BigBand und Orgel ebenfalls von Ralf Hesse, die an diesem Abend ihre Uraufführung erfuhr. Daneben gab es Latin-Jazz und Klassiker des Bigband-Repertoires mit dem Sänger Uwe Engelbrecht zu hören. Das Konzert war ein beim Publikum ein großer Erfolg, dazu erspielte das BTO 750,- € an Spenden für die Erlöserkirche!



Sonntag, 16.10.22, Spiegelsaal

Benefizkonzert zugunsten des Vereins Bamberg:UA

Auf Initiative unserer Kollegin Natalia Solotych, die aus der Ukraine stammt, gestalteten zehn Lehrkräfte und eine Schülerin der Musikschule sowie drei Mitglieder der Bamberger Symphoniker am 16.10.2022 im großen Saal der VHS ein Benefizkonzert zugunsten des Vereins Bamberg:UA, der mit dem Erlös einen weiteren Krankenwagen für die Kriegsgebiete in der Ukraine finanziert. Auf dem Programm standen Werke von Bach und Pergolesi, darunter die Brandenburgischen Konzerte Nr. 3-5. Bürgermeister Jonas Glüsenkamp als Schirmherr der Veranstaltung bedankte sich herzlich bei allen Musiker:innen und dem zahlreich erschienenen Publikum und stockte den Erlös des Konzertes noch auf.

Noten und Musikbücher
 ▪ CDs ▪ Instrumente und Zubehör

Meisterwerkstatt für Klavierbau
 ▪ Klavier- & Flügelstimmungen

Reparaturen aller Instrumente

**musikhaus
kliemann**

Siechenstraße 5 – 96052 Bamberg
 Tel.: 0951 57485
 Internet: www.musikhaus-kliemann.de
 E-Mail: info@musikhaus-kliemann.de

Probenwochenende der Blockflötenklasse im „Haus am Knock“ in Teuschnitz, Juli 2022

Zum ersten Mal fuhren BlockflötistInnen der Städtischen Musikschule mit ihrer Lehrerin **Dorothea Lieb** sowie Blockflöten- und GitarrenschülerInnen der Sing- und Musikschule im Landkreis Kronach mit ihren Lehrern für ein Wochenende ins Jugendgästehaus „am Knock“ im Frankenwald. Unter dem Motto „Zirkus“ wurde musiziert, improvisiert, Theater gespielt, uvm...

Das schreibt Ilka:

„...mir hat das große Schachbrett auf dem Hof sehr gut gefallen und das Verkleiden war wirklich toll. Es war gute Stimmung und die Zimmer waren sehr schön, das Essen war außerdem auch echt lecker.“

Hier Jules Werbeblog für die nächste Runde 2023:

K N O C K

IHR BRAUCHT EINEN MUSIK-URLAUB, WISST ABER NICHT, WO IHR HIN SOLLT? ICH HABE WAS FÜR EUCH:

In unserem **Knock-Hotel** ist der perfekte Ort dafür. 3-4 Leute (**Blockflötenspieler aus der Musikschule Bamberg**) kommen in 1 Zimmer wo ihr üben, schlafen, spielen, ... könnt. Die größeren kommen in den oberen Stock, die kleineren in den unteren. **Täglich** gibt es **Proben** und am Schluss eine **Aufführung**, wo auch eure Eltern oder Oma, Opa, Schwester ... kommen können. Außerdem könnt ihr auch ein **kleines Theater** mit euren Instrumenten veranstalten.

Früh, Mittag und abends gibt es **leckeres Essen**. Wenn ihr gerade nichts zu tun habt, gibt es draußen auch ein **großes Schachfeld**, einen **Volleyballplatz**, einen **Basketballplatz**, eine **Kletterwand**, ...

Ich hoffe dass es euch gefällt und ihr nächstes Mal wieder mitkommt!
Bis bald!!!

**Das nächste Wochenende
ist vom 30.6.-2.7.2023 geplant!**



„Der Clown“



„Die Schlangenbeschwörerin“

ORGELN AUS BAMBERG

32 Jahre Orgelbau Eichfelder

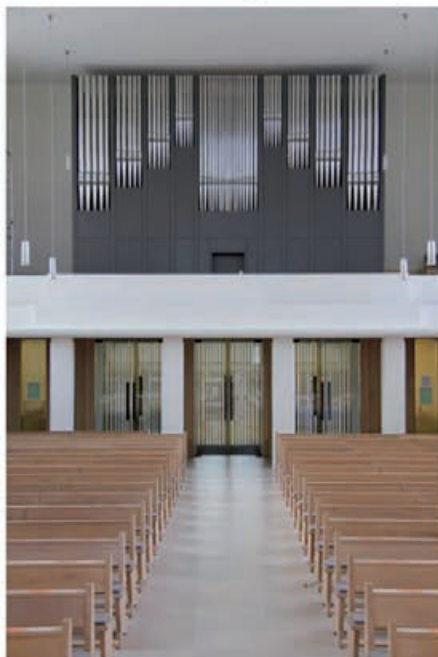
56 neue Orgeln haben unsere Werkstatt verlassen.
215 Orgeln haben wir restauriert oder generalüberholt.

Neubauten
Restaurierungen
Reparaturen
Wartung und Stimmung
Beratung
Harmoniumreparatur



Margaretendamm 16
96052 Bamberg

0951 68955



Niederwerrn St. Bruno
kath. Pfarrkirche

Opus 56
Erbaut 2020
2 Manuale 28 Register

Facebook: Orgelbau Eichfelder Bamberg
Youtube: Orgelbau Eichfelder

www.orgelbau-eichfelder.de



SINFONIMA®

- **Versicherungsschutz für Instrumente, Musiker und mehr**
- **Instrumentenversicherung** mit weltweiter Allgefahren-Deckung
- **Spezial-Unfallversicherung** mit besonders hohen Leistungen bei Funktionsunfähigkeit von Gliedmaßen



Mannheimer Versicherung AG
Bezirksdirektion Thomas Luef e.K.
Hinterer Markt 1 · 93176 Beratzhausen
Telefon 094 93. 20 52 · Fax 094 93. 28 32
sinfonima@luef.info · www.luef.info